



Gewerkschaft der Sozialverwaltung  
Fachgewerkschaft im dbb

## Pressemitteilung

03. März 2011

**Aktion zur Tarifrunde im öffentlichen Dienst der Länder in Suhl vor dem Behördenzentrum**

**Die Tarifverhandlungen zur diesjährigen Einkommensrunde mit der Tarifgemeinschaft deutscher Länder (TdL) haben auch in der 2. Runde am 24./25. Januar in Potsdam zu keinem Ergebnis geführt.**

**Deshalb folgten dem Aufruf der Gewerkschaften zur Aktion am 03.03.2011 am Behördenzentrum Karl-Liebknecht- Strasse in Suhl fast 100 Beschäftigte vom Thüringer Landesverwaltungsamt, Finanzamt, Landesbetrieb für Arbeitsschutz und technischen Verbraucherschutz und Vertreter vom Thüringer Philologenverband.**

**Von 7:30 Uhr bis 8:30 Uhr legten die Beschäftigten die Arbeit nieder und nahmen an der Kundgebung unter Leitung der Gewerkschaft der Sozialverwaltung –GdV – Fachgewerkschaft im Thüringer Beamtenbund teil.**

**Im Ergebnis der Aktion wurde die Forderung bekräftigt Druck auf die Arbeitgeber zu erhöhen, damit es in der dritten entscheidenden Runde am 9./10. März zu einem vernünftigen Ergebnis kommt.**

**In der Einkommensrunde fordert der dbb für alle Beschäftigten der Bundesländer**

- einen Sockelbetrag von 50 Euro,
- eine lineare Erhöhung der Einkommen von 3 Prozent,
- eine tarifvertragliche Laufzeit von 14 Monaten.
- Sowie zusätzlich für die Thüringer Beamten die Rückkehr zur 40-Stunden-Woche

**Die Gewerkschaften erwarten, dass das Tarifergebnis in den Bundesländern zeit- und inhaltsgleich auf Beamte und Versorgungsempfänger übertragen wird.**

**Renate Dreyse  
Landesvorsitzende**